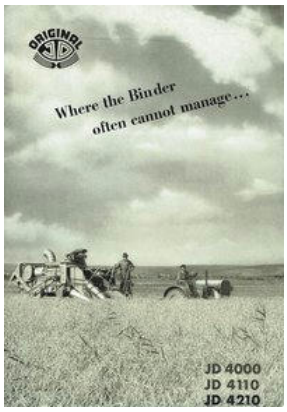
[Additional information: https://agrargeschichte.museum-digital.de/object/2726 vom 2024/04/19]



Mähdrescherarchiv Kühnstetter [CC BY-NC-SA]

Object:	DECHENTREITER JD4000, JD4110, JD4210
Museum:	Mähdrescherarchiv Kühnstetter Brucknerstraße 3 84489 Burghausen ramona-albert.k@t-online.de
Collection:	Prospektarchiv Dechentreiter
Inventory number:	PMD00114

Description

Es handelt sich um die englische Ausgabe des Prospekts.

1954 wurde von Dechentreiter eine neue Serie gezogener Mähdrescher aufgelegt, die auch als Rekord Serie bezeichnet wurde und die Modelle JD4000, JD4110 und JD4210 umfaßte. Mit Schnittbreiten von 1,2 Meter beim JD4000, 1,5 Meter beim JD4110 und 1,8 Meter beim JD4210 war das Angebot nun etwas breiter abgestuft als bei den Vorgängermodellen. Dem entsprechend waren diese Mähdrescher nun auch mit drei unterschiedlich breiten Dreschkanälen ausgerüstet; 800 mm, 1100 mm und 1400mm. Der funktionelle Aufbau des Dreschwerks blieb gegenüber den Vorgängermodellen unverändert. So hatte auch die Rekord Serie zwei Reinigungsstufen. Für den Antrieb standen die Optionen Zapfwelle, VW Industriemotor mit 27 PS oder beim JD4210 zusätzlich der Mercedes Dieselmotor mit 33 PS zur Auswahl. Optisch auffälligste Neuerung war bei dieser Mähdrescherserie der zweiteilige Halmgreifer, der anstelle der sonst üblichen rotierenden Haspel montiert wurde. Die rotierende Haspel konnte als Option gewählt werden. Der Halmgreifer wurde mit besonderen Vorteilen bei Lagergetreide beworben und brachte aufgrund seiner Konstruktion auch Vorteile bei der Förderung des Getreides über das Fördertuch zur Trommel.
Diese Mähdrescherserie wurde bis 1960 gebaut.

Das Prospekt hat die Kennnummer JD4000/4110/4210 4.54.

Basic data

Material/Technique:	Papier/Schwarzweißdruck
Measurements:	DINA4

Events

Published	When	1954
	Who	J. Dechentreiter Maschinenfabrik
	Where	Asbach-Bäumenheim

Keywords

- Agricultural engineering
- Combine harvester
- Erntetechnik
- Machine
- Sales brochures

Literature

- Udo Bols (2005): Mähdrescher in Deutschland 1931 bis heute Band 1. Brilon